

Unio-Plus PM Putz- und Mauermörtel

Produktbeschreibung

Unio-Plus PM Putz- Mauermörtel ist ein Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1 bzw. Normalmauermörtel nach DIN 20000-412 und Normalmauermörtel G und M 2,5 nach DIN EN 998-2 für die manuelle Verarbeitung.

Anwendungsgebiet

Unio-Plus PM Putz- Mauermörtel zum Verputzen von Beton- und Mauerwerksflächen im Innen- und Außenbereich und für Feuchträume. Als Unter- und Oberputz für innen und außen einsetzbar. Unterputz zur Aufnahme von Anstrichen, Bekleidungen und Edelputzen. Nicht für Putzmaschinen geeignet. Zum Errichten von Mauerwerk mit normaler statischer Belastung. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet. Mauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeiler und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteilen), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen. Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Normalmauermörtel II.

Bestandteile / Eigenschaften

Gesteinskörnung, Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung. Mineralischer Kalk-Zementputz- und Mauermörtel. Nach Wasserzugabe geschmeidiger, kellengerechter Mörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung. Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler, stark saugende Untergründe evtl. mit einer Aufbrennsperre vorbehandeln.

Verarbeitung

Unio-Plus PM Putz- Mauermörtel wird händisch mit geeignetem Werkzeug verarbeitet, wobei Kleinmengen mit dem Quirl im Mörteltrog, ansonsten im Durchlaufmischer oder Freifallmischer gemischt werden können. Anmischen nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze.

Verputzen

Die Mindestauftragsdicke beträgt im Innenbereich 10 mm, im Außenbereich 15 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage gut aufräumen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig.

Den Mörtel mit der Stahltraufel aufziehen oder mit der Kelle anwerfen. Anschließend mit der Kartätsche planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht Verreiben oder Filzen oder mit dem Gitterrabet für die nachträgliche Beschichtung mit Edelputzen oder Keramik aufräumen.

Mauern

Das Mauern erfolgt entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien der und Mauersteinhersteller. Es ist grundsätzlich vollfugig und im Verband zu mauern.

Technische Daten

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Mörtelgruppe

Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1
P II nach DIN 18550
Normalmauermörtel G nach DIN EN 998-2

Festigkeit

CS II, gemäß DIN EN 998-1
M 2,5 nach DIN EN 998-2

Körnung

0 - 1,2 mm

Haftzugfestigkeit

$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ nach EN 1015-12

Verbundfestigkeit

$\geq 0,04 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 1052-3, Verfahren B
(KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3-5 M.-%)

Druckfestigkeit

$> 1,5 - 5,0 \text{ N/mm}^2$

Wärmeleitfähigkeit λ
(Rechenwert nach EN 1743)
 μ -Wert: (DIN EN 998-1)
(DIN EN 998-2)

0,82 W/mK (P = 50%)
0,89 W/mK (P = 90%)
 ≤ 25
15/35 (Tabellenwert)

Wasseraufnahme

W_c 1 (nach DIN 998-1)

Brandverhalten

A1, nichtbrennbar

Ergiebigkeit

ca. 21,5l /30kg Sack

Verbrauch

Auftragsstärke 10 mm.: ca. 2,1 m² /30kg Sack ca. 1,4 kg /m²/mm

Wasserbedarf

3,5 - 4,5l /30kg Sack

Mindestauftragsdicke

Als Unterputz 10 mm
Als Oberputz 3 mm

Alle Verbrauchsangaben sind abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren.
Genaue Menge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Lagerung

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, ca.12 Monate lagerfähig.

Lieferform

In Papiersäcken à 30 kg 42 Sack/Palette

Sicherheitshinweise

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt

Besonders zu Beachten

Nicht zum Verputzen von Leichtmauerwerk geeignet

Im Sockelbereich sind spezielle Sockelputze zu verwenden.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile einzusetzen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Mauerwerkskrone nach der Verarbeitung abdecken, um Durchfeuchtung durch Regen zu vermeiden.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund - und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, die DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN EN 998-2, DIN 18550, DIN 20000-412,

DIN 18330 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Das Merkblatt dient zur Grundlage für die Erstellung der technischen Dokumentation im Sinne der BauPVO sowie der produktbezogenen technischen Datenblätter. Die vorstehend genannten Angaben stellen die vereinbarten technischen Eigenschaften dar. Dieses technische Merkblatt ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Entsorgung

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder-Baustellenabfälle entsorgen.

Allgemeine Hinweise

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig überwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.